



# Medieninformation

Frankfurt am Main, 23.11.2018

3. und 4. Dezember: Digital-Gipfel in Nürnberg

## **Bundeskanzlerin Merkel besucht House of Smart Living der E-Handwerke**

Nach seinen erfolgreichen Auftritten auf der diesjährigen Light + Building und der IFA sowie auf der belectro und der GET Nord wird das „House of Smart Living“ der E-Handwerke auch auf dem Digital-Gipfel der Bundesregierung am 3. und 4. Dezember in Nürnberg als Exponat der Wirtschaftsinitiative Smart Living präsentiert. Das Modellhaus ist eins von drei Kanzlerexponaten, die von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel besucht werden. Begleitet wird die Kanzlerin von Peter Altmaier, Bundesminister für Wirtschaft und Energie sowie Bitkom-Präsident Achim Berg.

Die Wirtschaftsinitiative Smart Living, deren Mitglied der ZVEH ist, wird in Nürnberg erstmals Teil der Plattformen des Gipfels sein. Die hochkarätigen Teilnehmer des Gipfels kommen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft. Sie sollen mit der Entwicklung von Projekten, Veranstaltungen und Initiativen die Digitalisierung in Wirtschaft und Gesellschaft maßgeblich voranbringen.

Die Wirtschaftsinitiative Smart Living erhält am ersten Veranstaltungstag mit dem Vortragsforum „Smart Living 2025: Vernetzte Wohn- und Lebenswelt der Zukunft“ eines der prominentesten Zeitfenster im Hauptsaal der Veranstaltung. Die E-Handwerke kommen im Rahmen dieses Forums sehr prominent zu Wort. Eröffnet wird die Gipfel-Veranstaltung mit dem Siegerfilm des E-Zubis-Schülerwettbewerbs und der Preisverleihung durch ZVEH-Präsident Lothar Hellmann. Für die Wirtschaftsinitiative nehmen Hans-Georg Krabbe, Vorstandsvorsitzender der ABB Deutschland AG sowie Ingeborg Esser, Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbands deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V. (GdW), an der Preisverleihung teil.

Vertreten ist auch der Preisträger des ZVEH/ZVEI-Smart-Living-Professional 2018 für die „beste Anwendung im eigenen Unternehmen“: Robert Soppart, Obermeister der Elektro-Innung Passau, skizziert das neue Bild des Smart-Living-Handwerkers. Er benennt dabei sowohl die Anforderungen an die Qualifizierung der Mitarbeiter im Handwerk als auch das gewerkeübergreifende Potenzial intelligenter Gebäudetechnik. Per Video wird der Preisträger in der Kategorie „Wohnbau“, Dr. Marc Jäger, zugeschaltet. Er thematisiert die Kundenerwartungen von Smart Living und demonstriert anschaulich, wie künstliche Intelligenz bzw. selbstlernende Systeme im Smart Home den Alltag der Menschen unterstützen.

Der Digital-Gipfel ist die zentrale Plattform für die Zusammenarbeit von Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft bei der Gestaltung des digitalen Wandels. Zu dem Event, das in



diesem Jahr das Thema künstliche Intelligenz zum Schwerpunkt hat, werden mehr als 1.000 Spitzenvertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft erwartet.

Der ZVEH begrüßt die Initiative des Bundeswirtschaftsministeriums mit dem Fokusthema Smart Living und dem House of Smart Living auf dem Digital-Gipfel 2018. Gezeigt wird, wie künstliche Intelligenz schon heute den Alltag der Menschen verbessert. Intelligente Gebäudetechnik – geplant und installiert von den Betrieben der E-Handwerke – leistet dazu einen wichtigen Beitrag.

**Termine:**

- 3. Dezember, 10.45-12.15 Uhr, Messe Nürnberg, NCC Ost, Saal Tokio: Vortragsforum „Smart Living 2025: Vernetzte Wohn- und Lebenswelt der Zukunft“
- 4. Dezember, Messe Nürnberg, NCC Ost: Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, Peter Altmaier, Bundesminister für Wirtschaft und Energie und Bitkom-Präsident Achim Berg besuchen das „House of Smart Living“ (E-Haus).

Weitere Informationen finden Sie unter [www.digital-gipfel.de](http://www.digital-gipfel.de).

Der ZVEH: Der Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH) vertritt die Interessen von 53.755 Unternehmen aus den drei Handwerken Elektrotechnik, Informationstechnik und Elektromaschinenbau. Mit 491.542 Beschäftigten, davon über 41.500 Auszubildende, erwirtschafteten die Unternehmen im Jahr 2017 einen Umsatz von rund 57,6 Milliarden Euro. Dem ZVEH als Bundesinnungsverband gehören 12 Landesverbände mit 320 Innungen an.

Abdruck kostenfrei, Beleg erbeten